

## Bewertungsrichtlinien Schuljahr 2017/18

### 1. Mindestanzahl der Leistungskontrollen

Klasse	Klassenarbeit			Komplexleistungen		
	Ma	De	Su	Ma	De	Su
2	2	2	1	1	1	1
3	3	3	2	1	1	1
4	4	4	3	1	1	1

### 2. Bewertungsmaßstäbe in Prozent:

Klasse 2 bis 4

Note 1	100% - 95%
Note 2	94% - 80%
Note 3	79% - 68%
Note 4	67% - 50%
Note 5	49% - 26%
Note 6	25% - 0%

### 3. Erstellung der Gesamtnote in den Fächern:

Bei einem Ø von x,5 gibt es nach Rundungsregeln immer die schlechtere Note. Die Wichtung der Klassenarbeiten erfolgt nach inhaltlichen Schwerpunkten.

4. Für die Bewertung von mündlichen Leistungen und Vorträgen wird ein Kriterienkatalog von den Fachlehrern festgelegt. Er muss den Schülern bekannt sein.
5. Eine prozessorientierte Bewertung ist in allen Fächern möglich. Den Schülern müssen Wege, Ziele und Kriterien bekannt sein.
6. Die Einschätzung von Ordnung, Fleiß, Betragen und Mitarbeit erfolgt vor den Ferien und wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.
7. Die Schüler der Klassenstufe 1 erhalten regelmäßig verbale Einschätzungen (mdl. oder schriftlich durch den Klassenleiter)

**Konferenzbeschluss vom 03.08.2016**

**mit 17 – Ja-Stimmen**

**1 – Nein-Stimmen**

**1 – Enthaltungen**

**(3)** Die einzelnen schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungsnachweise sowie die gesamten während eines Schuljahres in den einzelnen Fächern erbrachten Leistungen werden mit folgenden Noten bewertet:

1. sehr gut (1), wenn eine Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
2. gut (2), wenn eine Leistung den Anforderungen voll entspricht;
3. befriedigend (3), wenn eine Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
4. ausreichend (4), wenn eine Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
5. mangelhaft (5), wenn eine Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können;
6. ungenügend (6), wenn eine Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Notentendenzen können durch Hinzufügen der Zeichen „+“ oder „-“ ausgedrückt werden.

**(6)** Weiterhin werden Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung des Schülers benotet.

1. Betragen umfasst Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, Zivilcourage und angemessenen Umgang mit Konflikten, Rücksichtnahme, Toleranz und Gemeinsinn sowie Selbsteinschätzung.
2. Fleiß umfasst Lernbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Regelmäßigkeit beim Erfüllen von Aufgaben.
3. Mitarbeit umfasst Initiative, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, Beteiligung im Unterricht, Selbstständigkeit, Kreativität sowie Verantwortungsbereitschaft.
4. Ordnung umfasst Sorgfalt, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Einhalten von Regeln und Absprachen sowie Bereithalten notwendiger Unterrichtsmaterialien.

**(7)** Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung des Schülers werden mit folgenden Noten bewertet:

1. sehr gut (1), wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers vorbildlich ausgeprägt ist;
2. gut (2), wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers stark ausgeprägt ist;
3. befriedigend (3), wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers durchschnittlich ausgeprägt ist;
4. ausreichend (4), wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers schwach ausgeprägt ist;
5. mangelhaft (5), wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers unzureichend ausgeprägt ist;

dabei sind gesundheitliche Beeinträchtigungen des Schülers angemessen zu berücksichtigen. Verbale Einschätzungen ergänzen im Jahreszeugnis diese Benotung.